

Ortsdurchfahrt soll gesperrt werden

Derzeit viele Straßenbauarbeiten im Schurwald

Ab heute ist die Straße bei den Krettenhöfen gesperrt. Auch die Ortsdurchfahrt Wäschenbeuren soll ein Wochenende lang komplett zu sein.

MICHAEL SCHORN

Kreis Göppingen. Der Verkehr auf der Bundesstraße 297, der täglich durch den Schurwald rollt, bleibt weiterhin ein Thema. So ist seit heute beispielsweise die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Bartenbach und den Krettenhöfen gesperrt. Der Grund: Die schon lange geplanten Bauarbeiten zwischen dem Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse und der Einmündung der B 297 beginnen. Bis Mitte Juli sollen die Arbeiten dauern.

„Die Straße dort ist in einem schlechten Zustand. Durch den Gehweg, der dort gebaut wird, sorgen wir auch für mehr Sicherheit für die Fußgänger“, erklärt der künftige Göppinger Baubürgermeister Helmut Renftle. „Eigentlich wollten wir schon Mitte März mit den Bauarbeiten beginnen. Doch dies war durch die Verkehrszählung im Schurwald nicht möglich.“

Eine Umleitung wird von Bartenbach in Richtung B 297 als Einbahnstraße über den Rechberghäuser Ortsteil Oberhausen nach Birenbach eingerichtet. In eine Richtung nur deshalb, weil dieses Sträßlein für Gegenverkehr zu schmal sei, sagt Renftle. Die beiden Schurwaldbürgermeister Karl Vesenmaier (Wäschenbeuren) und Reiner Ruf (Rechberghausen), die sich schon mehrmals für einen Winterdienst auf der Krettenhofstraße ausgesprochen haben, haben gegen die jetzige Sperrung bis Mitte Juli nichts einzuwen-

den. „Vielleicht ist dies ja der Anfang einer guten Entwicklung“, sagt Vesenmaier scherzhaft und spielt damit auf die Forderung an, die Gemeindeverbindungsstraße auszubauen.

Auch beim Stauferlandradweg stehen Belagsarbeiten an. Die Strecke vom Ortsausgang Wäschenbeuren bis Maitis wird erneuert. Für die Bauarbeiten sei es notwendig, diesen Abschnitt für den Radverkehr werktags zwischen 7 Uhr und 18 Uhr zu sperren, und zwar vom 12. Mai an bis voraussichtlich 26. Mai, teilt das Rathaus Wäschenbeuren mit.

Zudem ringt die Ortsdurchfahrt Wäschenbeuren Pendlern derzeit viel Geduld ab. Die Straße ist wegen der derzeitigen Sanierung teilweise halbseitig gesperrt. „Bis Ende Juli sollen die Belagsarbeiten fertig sein“, erklärt Bürgermeister Vesenmaier. Doch zuvor sei noch geplant, die Ortsdurchfahrt für ein Wochenende wegen Belagsarbeiten komplett zu sperren.

Entschieden ist dies aber noch nicht. So muss beispielsweise noch ein Beschilderungskonzept für die Umleitung in Auftrag gegeben werden. Auch der Busverkehr müsste umgeleitet werden.

Beim Göppinger Landratsamt hat man aber grundsätzlich nichts dagegen, dass die Wäschenbeurer Ortsdurchfahrt ab Samstagmittag und sonntags voll gesperrt würde. „Das Wochenende bietet sich an, weil dann der Lkw-Verkehr weitgehend wegfällt“, erklärt Karl Moser, Leiter des Göppinger Straßenverkehrsamtes. Die Umleitung würde an diesem Wochenende dann von Rechberghausen über Adelberg und Schorndorf und im Remstal auf die B 29 führen.



Die Ortsdurchfahrt von Wäschenbeuren soll im Sommer wegen Belagsarbeiten ein Wochenende lang komplett für den Verkehr gesperrt werden. Foto: Giacinto Carlucci